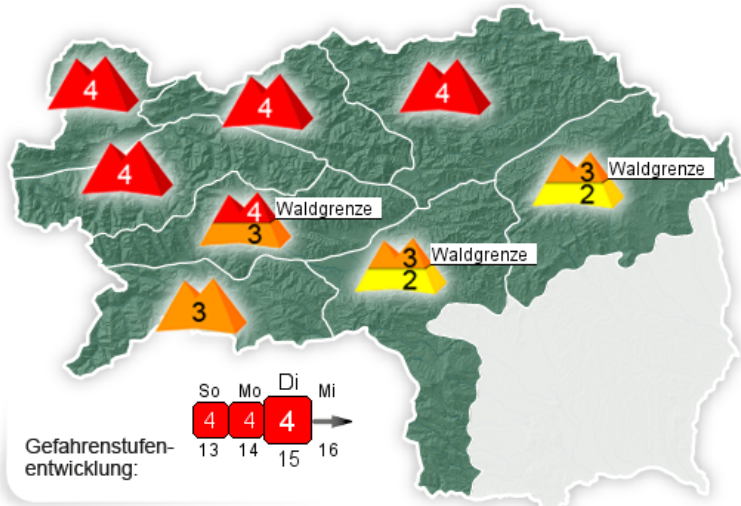




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 15.01.2019**  
(herausgegeben: Montag, 14.01.2019, 17:35 Uhr)



**R1 Nordstau-**  
**gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Höhere Lagen

Ganztägig

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Triebschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich  
spontan

**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Schwachschicht  
innerhalb frischer  
Schneeeauflage



Gleitschicht am  
Boden - vollständig  
druchnässt

## Große Lawinengefahr im Nordstaugebiet: Trieb- und Gleitschnee als Hauptprobleme!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird im Nordstaugebiet (R1) mit groß und in der Übergangsregion und den südlichen Gebirgsgruppen (R2) mit mäßig (Steirisches Randgebirge unter der Waldgrenze) bis groß (Niedere Tauern Süd über der Waldgrenze) beurteilt. Instabiler Triebschnee findet sich in allen Expositionen und aus steilem Gelände können sich spontan große Schneebrettlawinen lösen. Im Tourenbereich sind besonders Geländeübergänge und Hohlformen über der Waldgrenze kritisch, wo durch geringe Zusatzbelastung mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Unterhalb von 2000m können Gleitschneelawinen auch große Ausmaße annehmen. In den südlichen Gebirgsgruppen wurden Schwachschichten mit kantigen Kristallen (Altschneeproblem) von frischen und durch einen einzelnen Skisportler auslösbaren Triebschneeablagerungen überdeckt.

### Schneedeckenaufbau

Am Montag sind in der westlichen Obersteiermark und dem Hochschwabgebiet bis zu 50cm Neuschnee gefallen, in der restlichen Obersteiermark und in die Täler hinunter weniger. In den Hochlagen, wo es durchwegs schneite, haben sich weitere frische störanfällige Triebschneeablagerungen und mächtige Wechten gebildet. In mittleren Lagen, in denen es in der Nacht auf Montag zwischenzeitlich regnete, hat sich über dem feuchten Neuschnee ein Harschdeckel unterschiedlicher Härte ausgebildet, den es Montag wieder eingeschneit hat. Die Verbindung zwischen Harschdeckel und frischem Neuschnee bzw. Triebschnee ist unzureichend, zudem gilt das durchfeuchtete Schneedeckenfundament als Schwachschicht. In tiefen Lagen hat der Regeneintrag die Schneedecke vollständig durchfeuchtet und der nasse Boden fungiert zunehmend als Gleitschicht.

### Wetter

In der Nacht auf Dienstag bleibt das Wetter unverändert. Die Niederschläge halten weiterhin an, auch die Intensitäten bleiben konstant und die Temperatur liegt in 1500m um -8 Grad, in 2000m um -11 Grad. Der Wind legt etwas zu und weht stürmisch, in den Bergen sogar orkanartig aus Nordwest. Dienstagfrüh lässt der Niederschlag überall nach und es lockert langsam auf, wobei diese Wetterbesserung in den Nordstaugebieten etwas länger auf sich warten lässt. Im Tagesverlauf steigen die Temperaturen in allen Höhen langsam an.

### Tendenz

Der Mittwoch gestaltet sich überwiegend trocken und freundlich, wobei vereinzelt durchziehende hohe Wolken den Charakter nicht trüben. Es wird deutlich wärmer, bis zum Nachmittag werden in 2000m Seehöhe plus 2 Grad erwartet. Der Wind schläft etwas ein und dreht auf südliche Richtungen. Die Nassschnee Problematik rückt in den Vordergrund.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: gering mäßig erheblich groß sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang